Restauration und Reparatur Stern Stradivari 2

Am 20.05.2014 erhielt ich von Wolfgang (DANKE!) ein recht gut erhaltenes Stradivari 2. Äußerlich ist es gut in Form, innerlich wurden wohl schon ein paar Reparaturversuche unternommen (Kondensatoren über dubiose Kabel angelötet). Chassisnummer 631821. Datecodes auf Bauteilen deuten auf Baujahr 1958 hin (LS: 7.Juni 1958, 25.Aug 1958, , Kondensator „4.58“, EBF80 „25-58-“)

Fehlersuche

Aktuelle Probleme:

- Kein Empfang, auf keinem Band
- NF leise, viel Brummen

Benötigte Teile

Log

20.05.2014

- Erhalt des Radios
- erste, äußerliche, grobe Reinigung

21.05.2014

- Anstecken - kein Licht & Ton
- Sichtprüfung ergab abgelötete Diode und fehlende Sicherungen, ein nicht befestigter Draht

19.06.2014

- Neue Sicherungen eingebaut
- Gleichrichterdiode angelötet
- Stecker rein: Radio funktioniert auf UKW
- Probleme:
    - 3D-Schalter (oder die ganze Schalterbank oben) hat enorme Kontaktprobleme, nur mit viel Gefühl kann man es dazu bringen etwas zu spielen, Ton kratzt aber und ist viel zu leise
    - die Abstimmseil-Einschnappvorrichtung klemmt ein klein wenig, sodass Sendereinstellung auf KW nur geht, wenn man mit der Hand dem „Schnappring“ ein bisschen hilft

20.06.2014

- Schalterbank oben ausgebaut, wird mit nach Hause genommen zur Restauration, abgelötete Kabel dokumentiert.

22.06.2014

- Schalterbank oben mit Kontaktspray behandelt, falls Schalter nicht funktionieren sollten können ersatzweise unbenutzte Schaltkontakte verwendet werden
- Feinmechaniköl für KW-Abstimmung besorgt

23.06.2014

- Schalterbank eingebaut → Schalter wieder OK, Funktionalität trotzdem nicht da
    - Kondensatoren müssen doch runderneuert werden
- Chassis ausgebaut
    - 2 Steckverbindungen zu lösen: Zum Klangregister und zum Ausgangsübertrager, keine Lötarbeit
    - 4 Schrauben mit 2x Scheiben
- Skala abgebaut und sicher verstaut - sehr guter Zustand!
    - 4x Befestigungswinkel, davon 2x mit Schrauben, 4x Gummiklötzchen

07.07.2014

- Kondensatorentypen aufgeschrieben, testweise einen Topf ausgebaut um Möglichkeit des Versteckens von Cs darin zu untersuchen
- Tisch, auf den das Radio kommt poliert - wieder in Top Zustand
- Radio-Gehäuse mit Möbelpolitur behandelt - alle groben und feinen Kratzer fast unsichtbar geworden, sieht wieder gut aus
- Alle außen sichtbaren Elkos geöffnet (Alu aufgebogen, Boden entfernt, Wickel rausgezogen) und für Verpflanzung neuer Elkos vorbereitet.
- Komplettes Chassis von Staub befreit
- Schalterbank mit Kontaktspray versorgt
- Mechanik an kritischen Stellen geschmiert
    - KW/UKW-Umschaltung rastet wieder sauber :)

11.07.2014

- Kondensatoren durch die Restaurierten getauscht, Schaltung wiederhergestellt
- EM80 (Magisches Auge) an die korrekte Spannung angeschlossen, laut Schaltplan

14.07.2014

- Radio wieder montiert
- Lampen und mag. Auge leuchten, aber kein Empfang (weder Audio noch Veränderung am mag. Auge)

- Spannung am Punkt „145V“ niedrig, nur etwa 50V dort zu sehen nachdem die Röhren warm sind
- Spannung am Punkt „300V“ etwa 380V
- Spannung am Punkt „225V“ ähnlich viel

08.12.2014

- NF-Signalweg zurückverfolgt (Brummprobe)
  - An G1 der Ausgangs-EL84 ist Brummen hervorrufbar, an einer der beiden EL84 leiser
  - Am Eingang der ECC83 ist Brummen ebenfalls zu vernehmen
  - EABC80-Triode wegen fehlender Übersichtlichkeit nicht verfolgt
  - Brummprobe am TA-Eingang ebenfalls erfolgreich
- hohes Eigenbrummen in jeder Betriebsart
- KEINE NF bei Schalterstellung „3D aus“ - mit 3D an ist aus jedem Lautsprecher Brumm zu vernehmen
- immernoch KEIN Empfang auf allen Bändern

Links

Daten Stradivari
Stradivari auf RMO
Abgleichvorschrift 1
Abgleichvorschrift 2
Schaltplan
Kondensatoren-Liste

From:
https://www.loetlabor-jena.de/ - **Lötlabor Jena**

Permanent link:
https://www.loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:stradivari:start&rev=1418061826

Last update: **2014/12/08 18:03**